

GEMEINDE

BRIEF



Erinnern, erzählen, Abschied nehmen

www.meckenheim-evangelisch.de

Ausgabe 4 | 2024 September - November 2024



Erinnern, erzählen, Abschied nehmen

Liebe Leserin, lieber Leser,

etwas melancholisch wirkt er schon, der Titel dieser Ausgabe. „Ach, wenn ich mich daran erinnere!“ Das kann, je nach Betonung, aber so und so gemeint sein. Zwischen „Damals war alles besser!“ bis hin zu „Hör mir bloß auf, ich will gar nicht daran denken!“ ist alles drin. Und genauso vielfältig sind die Stimmungen auch in unserer Gemeinde mit Blick auf die große Veränderung im nächsten Jahr. Gut so! Denn wir sind verschieden. Verschieden verbunden mit den Zentren, verschieden in unserer Wahrnehmung, Sorge und Zuversicht.

Ich finde das gut. Ein gleichgültiger Einheitsgedanke, ein schnelles, homogenes Abfinden, würde uns anhalten, Dynamik bremsen. Dann wären wir schnell grau. Unsere Gemeinde aber ist bunt und jede und jeder bringt sich anders ein und begegnet uns auf einer anderen emotionalen Ebene. „Erzählen“ ist daher sehr wichtig! Erzählen von Erinnerungen, aber auch von Zukunftsvisionen und Wünschen. Erzählen über das, was gut war und was weniger gut war. Dafür bieten wir bspw. Gesprächskreise an, die direkt den Umzug auf ein Zentrum betreffen. Dafür haben wir Tafeln aufgestellt, auf denen Erinnerungen festgehalten und konserviert werden sollen. Dafür wollen und möchten wir offene Ohren haben. Viele Menschen, viele Eindrücke. Bunt eben. Also, wenn wir im Gespräch bleiben, in der Erzählung, über Erinnerungen und Wünsche, dann schaffen wir es auch, gemeinsam Abschied zu nehmen und in eine bunte und bereichernde Zukunft zu gehen.

Eine gute Zeit uns allen!

Ihr und Euer Guido Schmidt



Impressum:

Herausgegeben von der
Ev. Kirchengemeinde Meckenheim

Redaktionskreis: Guido Schmidt v.i.S.d.P.
Dr. G. Bartholomeyczik
(für einzelne Beiträge sind die Unterzeichnenden
verantwortlich).

Fotomaterial, wenn nicht anders genannt:
Canva oder ADOBE
Fotos ADOBE Stockfotos: S. 2 - 208674400
S. 3+5 - 357577831, S. 23 - 252846876, S. 26 - 325568841

Titelfoto: ADOBE Stockfoto 134472899

Druck: Warlich Druck Meckenheim GmbH
Auflage: 4.500 Stück



Layout:
cartoon+design, Sabine Dräbing, Bonn

Einreichungen für den nächsten Gemeindebrief bis spätestens 11.10.2024!

Das Redaktionsteam behält sich vor, eingereichte
Beiträge zu kürzen oder nicht zu veröffentlichen.

Konto der Ev. Kirchengemeinde Meckenheim:
IBAN: DE82 3705 0299 0047 6121 63
BIC: COKSDE33XX



Evangelische Kirchengemeinde Meckenheim



INHALT

- 4** GEISTLICHES WORT - Ingeborg Dahl
- 5** TITELTHEMA: Erinnern, erzählen, Abschied nehmen ...
- 8** TAUFFEST BONN 29. JUNI 2024
- 9** AUS DEM PRESBYTERIUM
- 10** AUS DER GEMEINDE
- 12** SOMMERFEST 2024
- 15** GEMEINDLICHE ANGBOTE
- 16** RÜCKBLICKE
- 18** PREDIGTPLAN
- 20** KIRCHE DIGITAL
- 22** ÜBERGEMEINDLICHE ANGBOTE
- 26** KINDER + JUGEND
- 28** INKLUSION
- 31** MUSIKALISCHES
- 33** GEMEINDLICHES LEBEN
- 35** KONTAKT + LEBENSHILFE

ERINNERN, ERZÄHLEN, ABSCHIED NEHMEN ...

Welche Erinnerungen tragen uns



*Pfarrerin Ingeborg Dahl
Foto: Erik Spilles*

Kaum eine Generation kann von sich behaupten, dass die Welt immer die gleiche bliebe. Immer ändert sich etwas. Manche Veränderung fällt uns dabei schwer, andere nicht. Bei gravierenden Einschnitten fragen wir uns, was wir dann denken sollen und auch – etwas später vielleicht – was wir tun sollen. Ganz gleich, ob im persönlichen Umfeld oder in größeren Zusammenhängen: Wir versuchen, einen Übergang zu finden von dem, was mal war – und jetzt nicht mehr ist, zu dem, was kommt.

Manch einer hat schon erlebt, dass Erinnerungen tragen können, dass sie stark machen. Und manch eine hat umgekehrt schon erlebt, dass Sätze wie: „Das wird schon ... ist doch kein Weltuntergang ... halb so schlimm...“, dass solche Sätze irgendwie richtig sind, aber doch sehr spröde und wenig tröstlich.

Es mag wohl sein, dass Worte aus der Bibel hin und wieder so benutzt werden, so, als ob es eine Basiswahrheit gäbe, in die jeder und jede spontan einstimmen könnte. Die Bibel aber erzählt Geschichten, besonders das Alte Testament enthält eine Fülle von Lebensgeschichten, sehr indi-

viduell und sehr vielschichtig. Der Glaube kommt dort zwischen den Zeilen zur Sprache. Sehr wirklichkeitsnah und fast zufällig. In keiner anderen Weltreligion gibt es so zarte Stellen über Gott und den Menschen wie dort.

Diese alten Geschichten laden dazu ein, das eigene Leben zu verstehen, sich regelrecht „einen Reim darauf zu machen“. Wenn also Veränderung heißt, Abschied zu nehmen von etwas, das wir lieb gewonnen haben, können Erinnerungen einen Übergang schaffen zu dem, was wir denken sollen. Trost erfahren wir doch meistens deshalb, weil jemand uns geholfen hat, eigene Worte im Glauben zu finden; aber eher selten, weil wir eine Basiswahrheit vernehmen, die wir kennen.

Uns bleibt also das Erzählen, das Erzählen und das Erinnern gemachter Erfahrungen mit Gott, sodass andere sich einen Reim darauf machen können. Das können wir tun. Dazu laden wir mit diesem Brief ein.

Ihre Pfarrerin Ingeborg Dahl

Abschiedserfahrungen

Jeder und jede von uns kennt Abschiede, sie gehören von Beginn an zu unserem Leben dazu und wir können uns ihnen nicht verschließen.

Sicher erinnern sich noch viele an ihren letzten Kindergarten- oder Schultag, an den letzten Tag im Elternhaus vor dem Auszug, den Abschied vom letzten Urlaubsort, den Eintritt in den Ruhestand, den Abschied von einem langgehegten Traum, der nicht in Erfüllung gehen wird, und den endgültigen Abschied von einem geliebten Menschen. Es gibt so viele letzte Male, sie sind oftmals sehr emotional für uns und meist auch mit viel Trauer verbunden.

Genauso oft gibt es aber auch viele erste Male. Das erste Mal in den eigenen vier Wänden wohnen, die Vorfreude auf den wohlverdienten Ruhestand, eine neue Tür, die sich öffnet, und Möglichkeiten, die sich auftun, mit denen man nicht gerechnet hat. Ich habe die Erfahrung gemacht, dass sich neue Wege erst dann zeigen, wenn man es geschafft hat sich von alten, nicht realisierbaren Träumen zu verabschieden. Wenn man offen ist für das Andere, Unbekannte und neugierig ist auf das, was noch kommen wird.

Meiner Meinung nach darf auch beides seinen Raum haben, zum einen die Trauer über einen Abschied und gleichzeitig die Freude über das Neue. Keines ist wichtiger als das andere, keines kann ohne das andere existieren, alles hat seine



Berechtigung. Und bei aller Schwere, die manche Abschiede mit sich bringen, trägt mich immer der Gedanke, dass wieder eine Zeit kommen wird, in der Zufriedenheit, Leichtigkeit und Freude die Überhand haben.

Meine Grundschullehrerin hat mir vor Jahren in mein Poesiealbum das bekannte Gedicht „Stufen“ von Hermann Hesse geschrieben. Ein Satz daraus ist mir besonders in Erinnerung geblieben und begleitet mich seitdem, denn er strahlt so viel Zuversicht aus:

„Und jedem Anfang wohnt ein Zauber inne,
Der uns beschützt und der uns hilft, zu leben.“

Nicole Schmidt

Die neue Pfarrerin

Die neue Pfarrerin... für viele bin ich das immer noch und oft fühle ich mich auch immer noch so. Aber irgendwie stimmt das gar nicht. 2003 war ich nämlich schon einmal die neue Pfarrerin, damals war ich Angelika Zädow, also der Arche, zugeordnet im Rahmen meiner Ausbildung.

Und das war eine tolle Zeit! Ich wurde so herzlich aufgenommen und das tat mir sehr gut, denn privat hatte ich gerade die Trennung von meinem Ehemann zu verarbeiten.



Pfarrerin Iris Gronbach, Foto: Erik Spilles

Hier in der Meckenheimer Gemeinde war was los. Da tobte das Leben, es gab so viel kennenzulernen, so viele aktive Menschen, so viele Möglichkeiten, wie man sich einbringen konnte, so eine gute Stimmung unter den Kollegen und Kolleginnen!

2005 wurde ich dann mit einem wunderschönen Fest in der Arche ordiniert. Für meine Großmutter ist die Arche übrigens immer noch die schönste Kirche in Meckenheim!

Ich war traurig als meine Zeit in Meckenheim zu Ende ging. Über all die Jahre habe ich mit Aushilfgottesdiensten den Kontakt ein bisschen gehalten. Und dann geschah, womit nicht zu rechnen war: Ich bin jetzt wieder da.

Ich, aber auch viele andere können anknüpfen an die Zeiten von früher. Immer wieder freue ich mich, wenn jemand sagt: Wie schön, dass Sie wieder da sind!

Und ja, das finde ich auch! Dafür bin ich sehr dankbar. Und für die Möglichkeit zusammen mit einem hoch motivierten Team die Zukunft einer tollen Gemeinde zu gestalten.

Abschied nehmen bedeutet nicht automatisch Aufhören, das habe ich gelernt und gebe es gern weiter.

Iris Gronbach

Erinnern – Erzählen – Weitergehen

Gespräche zu Veränderungen in der Gemeinde

Wer auf die Baustelle an der Friedenskirche schaut, gewinnt schon einen Eindruck, wie das erweiterte Gemeindezentrum aussehen wird. Der Bau kommt gut voran und bald wird die Friedenskirche Platz für alle Mitarbeitenden, Gruppen und Menschen aus den verschiedenen Teilen unsrer Gemeinde sein.

Damit rückt auch der Abschied von der Christuskirche und der Arche näher. Mittlerweile gibt es eine ganze Reihe von Geschichten und Erinnerungsgegenständen, die nach einem entsprechenden Aufruf bei uns eingegangen sind. Dabei wird deutlich, welch große Bedeutung die Christuskirche und die Arche seit den Anfängen für das persönliche Leben gehabt haben und immer noch haben.

Ingrid König und Stefan Bergner hatten im Juni zu Gesprächsabenden hierzu eingeladen, bei denen persönliche Erinnerungen intensiv miteinander geteilt wurden. Spürbar war, dass es dabei nicht um die Gebäude an sich geht, sondern darum, wie Menschen in der Christuskirche und in der Arche Zugehörigkeit, Gemeinschaft und Heimat gefunden haben. Die Anfänge der beiden Zentren waren von großem Engagement der Gemeinde getragen und nur so möglich.

Foto: Erik Spilles



Der nun anstehende Abschied macht traurig, der Rückblick auf die eigene Lebensgeschichte gleichzeitig tief dankbar.

Die Gespräche sollen fortgesetzt werden – für Oktober sind weitere Termine geplant:

Donnerstag, 19.09.2024, 17.00 Uhr, Arche

Freitag, 20.09.2024, 17.00 Uhr, Christuskirche

Alle, auch die, die bisher nicht dabei waren, sind herzlich willkommen.

Kontakt: Stefan Bergner,
stefan.bergner@ekir.de,
mobil 0171 / 52 14 566

„Dich hat der Himmel geschickt“ – 12 Taufen aus Meckenheim beim Tauffest in Bonn



Beim ersten großen Tauffest der evangelischen Kirche in Bonn und der Region sind Ende Juni 260 Kinder, Jugendliche und Erwachsene getauft worden. Der Gottesdienst bei Sommerwetter mit mehr als 4.000 Menschen wurde auf einer großen Wiese des Festivalgeländes KunstRasen in der Bonner Rheinaue gefeiert.

An zwei der insgesamt 38 sog. Taufinseln wurden 12 Taufen aus der Ev. Kirchengemeinde Meckenheim mit Ingeborg Dahl und Stefan Bergner gefeiert. „Das war etwas Besonderes,“ sagt eine Mutter, „so haben wir Kirche noch nie erlebt.“

Stefan Bergner



Fotos: Privat

Verlängerung PDÜ Pfarrer Stefan Bergner

Im Herbst 2023 hat Pfarrer Stefan Bergner als Pfarrer im Pastoralen Dienst im Übergang (PDÜ) seine Tätigkeit in unserer Gemeinde aufgenommen. Seine Aufgabe besteht zum Einen in der Entlastung der beiden Pfarrerrinnen, zum Anderen wurde er mit der Aufgabe betraut, den Strukturprozess zu begleiten. Sein Vertrag läuft regulär im Oktober aus. Das Presbyterium hat bei der Superintendentin eine Verlängerung bis 31.03.2025 beantragt.

Küsterin Helene Baron

Helene Baron war seit 2006 als Küsterin in der Friedenskirche beschäftigt. Aus gesundheitlichen Gründen war es ihr lange nicht möglich ihre Tätigkeit wahrzunehmen. Es freut uns sehr, dass es ihr inzwischen besser geht. Da sie sich künftig einer neuen Aufgabe stellen möchte, hat Frau Baron darum gebeten, das Arbeitsverhältnis zum 31.05.24 zu beenden.

Im Namen des Presbyteriums wünschen wir ihr persönlich und beruflich alles Gute und danken ihr ganz herzlich für ihre langjährige Tätigkeit für unsere Gemeinde.

Simone Gangl

Aus dem Kirchenkreis

Am Samstag, 8. Juni 2024, traf sich die Synode im Gemeindezentrum der Maria-Magdalena-Kirche in Swisttal-Heimerzheim.

Auf der Tagesordnung standen auch Strukturveränderungen im Kirchenkreis. Vor dem Hintergrund sinkender Gemeindemitgliederzahlen, weniger Kirchensteuereinnahmen und Pfarrpersonen hat der Kreissynodalvorstand (KSV) auf einem Klausurtag Zukunftsszenarien erarbeitet.

Superintendentin Claudia Müller-Bück schlug daher vor, dass die Gemeinden in den drei Regionen des Kirchenkreises bis 2028 fusionieren sollten. Das Ziel wäre jeweils eine Kirchengemeinde in Bad Godesberg, im Rhein-Sieg-Kreis und im Kreis Euskirchen. Hier sollen multiprofessionelle Teams arbeiten. Sie sind für ihre Region zuständig, übernehmen aber auch Aufgaben und Projekte im und für den ganzen Kirchenkreis.

„Gemeinsam ist viel mehr möglich, als auf der Ebene einer Gemeinde“, betonte Müller-Bück. Das entlaste Haupt- und Ehrenamtliche, auch in den Gremien. Und Sorge für weniger Verwaltung, etwa wenn in einer Region nur ein Haushalt aufgestellt und verwaltet werde, statt bisher bis zu fünf. „Es soll einfacher und nicht komplizierter werden.“

Quelle: <https://bgv.ekir.de/>

Ordination Guido Schmidt

Foto: Erik Spilles



Wie schnell vergehen bitte vier Jahre, wenn sie von Vorfreude geprägt sind? Am 25.08.2020 beschloss das damalige Presbyterium unserer Gemeinde, mich, auf eigenen Wunsch hin, zum Prädikanten zurüsten zu lassen. Und, wenn alles gut geht, werde ich nun nach knapp 4 Jahren, am 8. Dezember 2024 (2. Advent) ordiniert.

Die Zurüstung (nicht Ausbildung!) dauerte zweieinhalb Jahre und beinhaltete neben Exegese, Homiletik und Hermeneutik auch die liturgische Präsenz (besser: Wie lege ich mich im Talar nicht auf die Nase) und Kasualien-Kurse (Taufe, Trauung und Beerdigung). Ein Gottesdienst wurde von landeskirchlicher Seite visitiert und eine abschließende Prüfung steht noch bevor.

Mein großer Dank geht an die Gemeinde, die mich an- und aufgenommen hat, die mich in und nach gehaltenen Gottesdiensten immer unterstützt. Danke auch an Ingeborg Dahl, Iris Gronbach und Stefan Bergner die mir immer wieder Möglichkeiten, Ratschläge und eine hohe Sicherheit gegeben haben. Besonderer Dank geht an Knut Dahl-Ruddies, der mir nach und vor den Gottesdiensten ein unglaublich bereichernder Mentor ist (und mich aushält). Danke!

Ihr Guido Schmidt

Prädikant*in

In der Evangelischen Kirche im Rheinland können ehrenamtlich und beruflich Mitarbeitende auf Antrag des Presbyteriums nach landeskirchlichen Vorbereitungskursen ordiniert und in den Dienst der Prädikantin oder des Prädikanten berufen werden. Neben der Gabe der Wortverkündigung sollen Prädikant*innen über eine ausreichende Allgemeinbildung und biblische Kenntnisse verfügen sowie Verständnis für theologische Fragen zeigen und sich im kirchlichen Leben bewährt haben.

Die Bezeichnung Prädikant*in heißt übersetzt nichts anderes als Prediger*in. Etwa 650 ehrenamtliche Prädikant*innen gibt es in der rheinischen Kirche. Sie tun ihren Dienst ehrenamtlich. Dabei tragen sie in der Ausübung ihres Predigtendienstes ebenso wie die Pfarrer*innen den Talar.

Ordination

Die Ordination ist die kirchliche Beauftragung zum öffentlichen Dienst an Wort und Sakrament sowie zur Seelsorge. Als einzige Kirche in der EKD hat die rheinische Kirche eine einheitliche Ordinationspraxis für Theolog*innen sowie Nicht-Theolog*innen.

Die Ordination wird vom Presbyterium der Gemeinde, in welcher der ordinierte Dienst wahrgenommen werden soll, beim Landeskirchenamt beantragt. Sie wird in einem öffentlichen Gottesdienst durch die Superintendent*in in Anwesenheit von mindestens zwei Assistierenden nach der Ordnung der Agende vollzogen.

Quelle: EKIR

Danke, dass Sie Mitglied in unserer Kirchengemeinde sind!

Die Evangelische Kirchengemeinde Meckenheim hat derzeit 6.150 Mitglieder (Stand 15.07.2024). Das sind deutlich weniger Menschen als noch vor einigen Jahren und damit liegt Meckenheim im Trend der allgemeinen Entwicklung in der Bundesrepublik. Die Konsequenzen sind mit dem anstehenden Abschied von der Christuskirche und der Arche spürbar.

Dennoch: Wir sind und bleiben eine starke Gemeinschaft. Wissenschaftliche Studien belegen einen Zusammenhang zwischen der Zugehörigkeit zu einer Religionsgemeinschaft und dem Engagement für andere. Gerade in den Zeiten, in denen wir leben, ist das wichtig, um die Gesellschaft zusammen zu halten. Hier sehen wir als Evangelische Kirchengemeinde unsere Aufgabe. Und erleben das Tag für Tag:

- bei den Begegnungen von Menschen mit und ohne Beeinträchtigung im Rahmen der inklusiven Arbeit,
- bei den Angeboten für Kinder- und Jugendliche, in Schulgottesdiensten, mit den Konfirmanden und Konfirmandinnen,
- in der Kirchenmusik mit ihren Chören und Konzerten bei der Begleitung von Trauernden und bei der Beratung in der Hospizarbeit,
- bei der diakonischen Hilfe im Sozial- und Flüchtlingsbereich, und vieles mehr.

Wir sind dankbar und glücklich, so einen Beitrag zu einem guten und friedlichen Zusammenleben in unserer Stadt und der Region leisten zu dürfen. Alles das ist nur möglich dank Ihrer Kirchensteuern und Spenden! Und alles das geht nur in einer starken Gemeinschaft!

Danke, dass Sie dazu gehören!



Foto: Erik Spilles

Evangelisch werden

Wenn Sie in die Kirche eintreten möchten, heißen wir Sie herzlich willkommen. Wir freuen uns über Sie, ganz gleich, wie Ihr Weg Sie zu uns führt. Auch wenn Sie aus der evangelischen Kirche ausgetreten sind und nun wieder eintreten möchten, freuen wir uns. Wir gestalten den Wiedereintritt so einfach wie möglich für Sie.

Weitere Infos erhalten Sie bei Pfarrerin Gronbach (0171/779 86 04) oder Pfarrerin Dahl (02225 /70 49 40).

Einfach anrufen oder Termin vereinbaren.

Nach dem Sommerfest ist vor dem Sommerfest!

Erinnern Sie sich noch? Es war ein wirklich tolles Sommerfest in diesem Jahr. Die folgenden Bilder geben hierzu einen kleinen Einblick. Und: Nach dem Sommerfest ist vor dem Sommerfest! Wir wollen gemeinsam mit engagierten Menschen der Gemeinde das nächste Sommerfest planen.

Haben Sie Zeit und Lust dazu?

Dann melden Sie sich bitte bis zum 01. November 2024 bei simone.gangl@ekir.de Das erste Planungstreffen findet am 12.12.2024 um 18.30 Uhr in der Friedenskirche statt.

Herzlichen Dank schon jetzt. Wir freuen uns auf Sie!

Elke Steckenstein





DANKE für die rege Teilnahme, die vielen Gespräche, die wir mit Ihnen/Euch führen konnten, und auch für Ihre/Eure Spenden!

Ingeborg Dahl (Pfarrerin)

Iris Gronbach (Pfarrerin)

Simone Gangl (Vorsitzende Presbyterium)

Fotos: Erik Spilles

Gesangbucharätsel

Liebe Gemeinde,

das Jubiläumsjahr unseres Gesangbuches geht allmählich zu Ende. Wenn Sie Lust haben, sich noch einmal mit diesem Thema zu befassen, versuchen Sie sich an dem kleinen Wörterrätsel, das hier abgedruckt ist. Die eingefassten Buchstaben ergeben, von oben nach unten gelesen, das Lösungswort.

Viel Spaß, Ihre Gisela Würfel

1.

									E
--	--	--	--	--	--	--	--	--	---

2.

H									
---	--	--	--	--	--	--	--	--	--

3.

P									
---	--	--	--	--	--	--	--	--	--

4.

R										
---	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

5.

P									
---	--	--	--	--	--	--	--	--	--

6.

S						
---	--	--	--	--	--	--

7.

B				
---	--	--	--	--

8.

L					
---	--	--	--	--	--

9.

					O
--	--	--	--	--	---

10.

C					
---	--	--	--	--	--

Lösungswort:

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Rätsel

1. Keimzelle der christlichen Gemeinschaft, Seelsorgebezirk
2. Ein Ort in Sachsen, wo im 18. Jahrhundert eine bekannte christliche Gemeinschaft entstand.
3. Religiöse Bewegung im 18. Jahrhundert, die großen Einfluss auf das evangelische Liedgut hatte.
4. Erneuerungsbewegung, aus der die evangelische Kirche entstand
5. Evangelischer Christ
6. Eine Tätigkeit, die Leib und Seele guttut, allein oder in der Gruppe
7. Das Buch der Christen
8. Initiator des Gemeindegesangs im evangelischen Gottesdienst
9. Lateinisch: Ich glaube
10. Ein von der Gemeinde gesungenes Kirchenlied

Lösung auf Seite 24

Philippus-Fasten

Als Philippus-Fastenzeit oder Weihnachtsfastenzeit bezeichnet man die 40-tägige, dem alten abendländischen Adventsfasten entsprechende Fastenzeit als Vorbereitungszeit vor Weihnachten.

Sie ist benannt nach dem Apostel Philippus, da die Fastenzeit am Tag nach dessen Gedenktag am 15. November beginnt. Sie endet am 1. Weihnachtsfeiertag bzw. mit dem Nachtgottesdienst an Heiligabend. Man sagt auch, dass sie vom ersten Stern des Heiligabends beendet wird.

Das Philippus-Fasten wird in den kirchlichen Büchern seit dem 4. Jahrhundert erwähnt, in der heutigen Form stammt es aus dem 12. Jahrhundert. Auch wir wollen dieses Fasten dieses Jahr anbieten und uns wöchentlich treffen.

Wir treffen uns ab dem **13. November immer mittwochs von 19.00 bis 19.30 Uhr** in der Christuskirche.

**Herzliche Einladung zum
Taschenlampengottesdienst**

**am Sonntag, 3. November
um 17.30 Uhr in der Friedenskirche**

mit Pfarrer Stefan Bergner

„Dicht am Leben“ – Starke Worte kluger Frauen

am Freitag, den 1. November, 18.00 Uhr in der Friedenskirche



In dieser Konzertlesung werden sieben bekannte und weniger bekannte Lyrikerinnen vorgestellt, die Einblick in ihr Leben und die Themen ihrer Zeit geben. Sie stammen aus der Zeit des 18. Jahrhunderts bis heute. Annette von Droste-Hülshoff etwa gilt als eine der bedeutendsten Dichterinnen. Ihr Gesicht hat es seinerzeit auf den 20-DM-Schein geschafft. Aber im 18. Jahrhundert ringt sie um die Anerkennung ihrer Dichtkunst, lehnt sich gegen Familientraditionen und die Übermacht der Männer auf.

Und wer kennt nicht wenigstens einen Text von Hilde Domin? Weniger bekannt ist, dass sie 22 Jahre lang in äußerst bescheidenen Verhältnissen im Exil lebte. Weitere Protagonistinnen sind Thekla Lingen und Sarah Kirsch. Die Konzertlesung stellt die Künstlerinnen vor, zeigt ihre Hoffnung und Verzweiflung ebenso wie ihr Leiden an der Gesellschaft. Musikalisch begleitet werden die Veranstaltungen von der Musikerin Anke Kreuz, Querflöte. Regie führt die Theaterregisseurin Simone Silberzahn.

Die Lesung ist ein Projekt der Frauenbeauftragten des Ev. Kirchenkreises Bad Godesberg-Voreifel, Sabine Cornelissen.

Der Eintritt ist frei. Um Spenden wird gebeten.

Seniorenausflug nach Aachen

Unterstützt durch die Hildegard und Arno Lückert-Stiftung und die Bürgerstiftung Meckenheim besuchten 45 Seniorinnen und Senioren am 27. Juni 2024 unter Leitung von Bernd Rafflenbeul und Pfarrer i.R. Stefan Gottmann bei Kaiserwetter die Stadt Aachen. Auf einer Stadtrundfahrt erzählte eine Stadtführerin über die Geschichte der Stadt und ihre heutige Bedeutung als Hochschulstadt.

An die Rundfahrt schloss sich ein Stadtrundgang an. Der Dom, ursprünglich die Pfalzkapelle, wurde um 800 mit seiner beeindruckenden achteckigen Kuppel gebaut. Im Obergeschoss des Oktogons steht der Thron Karls des Großen.

Über den Katschhof (von Kaks = Schandpfahl), wo früher der Pranger stand, ging es an schönen

Brunnen vorbei zum Rathaus, das im 14. Jahrhundert auf der Stelle der Palastaula der karolingischen Kaiserpfalz erbaut wurde. In dem prächtigen Krönungsfestsaal im ersten Stock wird heute z.B. der internationale Karlspreis verliehen.

Für das leibliche Wohl war mit einem gemeinsamen Mittagessen in Aachen-Laurensberg und einer gemütlichen Kaffeestunde im Café am Hangeweier gesorgt.

Ein vergnüglicher Tag, den alle in bester Stimmung erlebt haben, ging mit viel „Hallo“ und Dank an die Unterstützer zu Ende.

Bernd Rafflenbeul



Fotos Seite 16 und 17: Privat

Ausflug des Frauenkreises der Friedenskirche



Oberpleis mit der sehenswerten Kirche St. Pankratius war das Ziel des diesjährigen Ausflugs des Frauenkreises der Friedenskirche. Romanische, gotische und barocke Elemente weisen auf die lange Geschichte der Probstei hin. Im Inneren beeindruckten das Dreikönigsrelief auf dem Hochaltar und der Schmuckfußboden mit Kosmosbild aus dem 12. Jahrhundert, die mit modernen Kunstobjekten sinnvoll kombiniert wurden (bspw. der Felicitas-Schrein aus neuester Zeit). Der Propsteigarten hinter der Anlage lud anschließend mit üppiger Blumenpracht zur Entspannung ein. Und der nötige Kaffee konnte auch noch genossen werden, ehe die hochzufriedenen Teilnehmerinnen den Heimweg antraten.

Sibylle Krüger

Umzug des Vormittagstreffs der Frauen, Christuskirche

Bei unserem Frühstückstreffen im November betrauern wir mit Pfarrer Bergner den Verlust der Christuskirche. Bei unserem Treffen im Dezember tragen wir den Schatz guter Erinnerungen aus 30 gemeinsamen Jahren zusammen.

Bei unserem Treffen im Januar 2025 begrüßt uns Frau Dahl mit der Jahreslosung bei unserem 1. Treffen in der Friedenskirche.

Wir erbitten Gottes Segen für weitere gute Jahre.

Angelika Alt

Wachsen – Sehen – Staunen



**Gottesdienst für die ganze Gemeinde
zum Erntedankfest**

Arche, 29.09.2024, 11.15 Uhr

Foto: Elmer Canas (unsplash)

GOTTESDIENSTPLAN September bis November 2024

		Christuskirche	Friedenskirche
25.08	13. So. n. Trinitatis	10.00 (Gronbach) Abendmahl und Kinderkirche	11.15 (Gronbach)
01.09.	14. So. n. Trinitatis		11.15 (Back-Bauer)
08.09.	15. So. n. Trinitatis		11.15. (Bergner) Kleine + Große
15.09.	16. So. n. Trinitatis		11.15 (Schmidt) mit Kantorei
22.09.	17. So. n. Trinitatis	10.00 (Dahl) Abendmahl und Kinderkirche	11.15 (Dahl) Abendmahl
29.09.	18. So. n. Trinitatis		
06.10.	Erntedank		11.15 (Bergner)
13.10.	20. So. n. Trinitatis		11.15 (Gronbach)
20.10.	21. So. n. Trinitatis		11.15 (Zimmermann)
27.10.	22. So. n. Trinitatis	10.00 (Gronbach) Abendmahl und Kinderkirche	11.15 (Gronbach)
31.10.	Reformationsfest		19.00 (Dahl) Abendmahl
03.11.	23. So. n. Trinitatis		17.30 (Bergner) Taschenlampengottesdienst
10.11.	Drittletzter Sonntag	9.30 Fahrdienst zur Friedenskirche	10.00 (Gronbach) mit Gemeindeversammlung
17.11.	Vorletzter Sonntag		11.15 (Schmidt)
20.11.	Buß- und Betttag	19.00 (Bergner)	
24.11.	Ewigkeitssonntag	10.00 (Gronbach) Abendmahl	11.15 (Dahl) Abendmahl
01.12.	1. Advent	10.00 (Dahl)	11.15 (Gronbach) mit Trompete und Orgel
08.12.	2. Advent		15.00 Ordination Schmidt

Gemeindeversammlung

Wir laden herzlich ein zur diesjährigen **Gemeindeversammlung** am Sonntag, **10. November 2024**, in der Friedenskirche.

Nach dem zentralen Gottesdienst um 10.00 Uhr wird die Vorsitzende des Presbyteriums, Frau Dr. Simone Gangl, über unser kirchengemeindliches Leben berichten. Anschließend ist Gelegenheit zur Aussprache.

TRAUUNGEN

Die Amtshandlungen dürfen aus datenschutzrechtlichen Gründen hier nicht genannt werden!

Die Arche

25.08	13. So. n. Trinitatis	
01.09.	14. So. n. Trinitatis	
08.09.	15. So. n. Trinitatis	10.00 (Dahl) Abendmahl
15.09.	16. So. n. Trinitatis	
22.09.	17. So. n. Trinitatis	
29.09.	18. So. n. Trinitatis	11.15 (Bergner) Erntedank mit Kinderchor
06.10.	Erntedank	
13.10.	20. So. n. Trinitatis	10.00 (Gronbach) Abendmahl
20.10.	21. So. n. Trinitatis	
27.10.	22. So. n. Trinitatis	
31.10.	Reformationsfest	
03.11.	23. So. n. Trinitatis	
10.11.	Drittletzter Sonntag	9.30 Fahrdienst zur Friedenskirche
17.11.	Vorletzter Sonntag	
20.11.	Buß- und Betttag	
24.11.	Ewigkeitssonntag	10.00 (Bergner) Abendmahl und Posaunenchor
01.12.	1. Advent	10.00 (Gronbach)
08.12.	2. Advent	

AMTSHANDLUNGEN*

*) berücksichtigt sind Amtshandlungen, die zum Redaktionsschluss vorlagen

BESTATTUNGEN

Die Amtshandlungen dürfen aus datenschutzrechtlichen Gründen hier nicht genannt werden!

TAUFEN

Die Amtshandlungen dürfen aus datenschutzrechtlichen Gründen hier nicht genannt werden!

Newsletter abonnieren!

Sie möchten regelmäßig per E-Mail über unsere Online-Gottesdienste, Veranstaltungen oder andere Neuigkeiten aus unserem Gemeindeleben informiert werden? Dann abonnieren Sie unseren Newsletter auf

www.meckenheim-evangelisch.de



Folgen Sie uns auf Facebook und Instagram



facebook.com/MeckenheimEvangelisch/

@ev_meckenheim (Allgemeines, Impulse und Gebete)

@ev_ju_meck (Jugendarbeit - Einblicke und Events)

@ev_musik_meckenheim (Kirchenmusik - Backstage, Proben)

@ev_meckenheim_inklusive (aus der inklusiven Arbeit)



Gedruckt oder im Netz – Sie haben die Wahl!

Unser Gemeindebrief kann auch online gelesen werden! Sie finden die Webversion des Heftes auf unserer Homepage

www.meckenheim-evangelisch.de

Familien-Podcast zu Glaube und Erziehung

“Kleine Schritte, große Fragen” richtet sich an Eltern, Großeltern, Patinnen und Paten und andere Bezugspersonen von Kindern im Alter von 0 – 6 Jahren. Mit einer Mischung aus Tiefgang und Leichtigkeit widmet sich jede Folge einem Thema rund um Glaube und Erziehung. Dabei geht es um Fragen, die Eltern im Herzen tragen oder die durch ihre Kinder an sie herangetragen werden.

Moderator Frederik Steen interviewt Expert*innen zu ihren jeweiligen Herzenthemen. Es geht um alles, von Naturerfahrungen über Musik und biblische Geschichten bis hin zu Fragen rund um Tod und Trauerarbeit mit Kindern. Sie sprechen nicht nur über Wissen und persönliche Erfahrungen, sondern geben auch praktische Tipps, die gut im Familienalltag umsetzbar sind. Neue Folgen gibt es jeden zweiten Mittwoch.

<https://kleineschrittgroessefragen.de/> und überall, wo es Podcasts gibt.



Milena Michiko Flašar

Oben Erde, unten Himmel

Roman

Klaus Wagenbach, 304 Seiten, 26 Euro

Der neue Roman der österreichischen Autorin mit japanischen Wurzeln ist in Japan angesiedelt. Das stilvolle Cover, eine gelbe Chysantheme, gilt als kaiserliches Symbol in Japan.



Suzu, eine junge alleinstehende Frau mit Hamster, lebt in einer selbstgewählten Isolation (Hikikomori), hat kaum soziale Kontakte und verliert ihren Job als Kellnerin, weil es ihr an Zugewandtheit fehlt. An diesem Tiefpunkt ihres Lebens angekommen, denkt sie darüber nach, welche Möglichkeiten es für sie gibt. Sie bewirbt sich bei verschiedenen Firmen und landet eher zufällig bei einer ganz besonderen Reinigungsfirma. Diese Firma säubert Wohnungen nach dem unentdeckten einsamen Tod (Kodokushi) von alleinlebenden Menschen, von denen es in Japan sehr viele gibt. Nach anfänglichen Schwierigkeiten gelingt es Suzu wieder Boden unter den Füßen zu erlangen. Der wertschätzende und achtsame Umgang mit dem Tod, Mitgefühl und Empathie im Umgang mit ihren Kollegen verändern ihre Weltansicht.

Der Autorin gelingt es atmosphärisch dicht und bewegend, neben dem einsamen Sterben auch andere Themen wie soziale Isolation in den Großstädten, Einsamkeit, Achtsamkeit und Toleranz im Umgang miteinander zu verweben. Dies gelingt ihr leicht und trotzdem mit Würde, Demut und Respekt sowie behutsamem, trockenem Humor und zeugt von großem literarischem Talent.

Milena Michiko Flašar hat für diesen Roman den evangelischen Buchpreis 2024 erhalten.

Susanne Preiss

ÖFFNUNGSZEITEN:

Die Arche:

Mo + Di 15.30 – 17.30 Uhr

Mi 09.00 – 11.00 Uhr

Do 17.00 – 18.30 Uhr

In den Ferien nur dienstags von 15.30 – 17.30 Uhr!

Tel. 0 22 25 / 91 08 27, buecherei.arche@ekir.de

Kath. Grundschule Merl:

Mo 12.00 – 14.00 Uhr

In den Ferien geschlossen!

Tel. 0 22 25 / 70 30 663



SCAN ME

Bücherei – Online

Die evangelisch-öffentliche Bücherei in der Arche bietet ihren Leser/innen auch einen elektronischen Medien-Katalog an. Dieser Katalog beinhaltet unseren gesamten Medienbestand von derzeit 4.753 Medien und ist jederzeit online verfügbar.

Informationen auf

www.bibkat.de/archebuecherei



Rheinischer Männertag Bonn 2024

Was gibt mir Orientierung in einer orientierungslosen Zeit? Zuversicht bewahren!



Foto: pixabay

Zu diesem Thema lädt das Männerwerk der Evangelischen Kirche im Rheinland zu einer Tagung ein, die vom **20. bis 21.9.2024 im CJD in Bonn, Graurheindorfer Str. 149** stattfindet.

Die Welt taumelt. Sie ist von großen Herausforderungen bedrängt: Kriege, Klimanotstand, Migration, Künstliche Intelligenz. Das macht vielen Angst, die von mancher Seite ausgenutzt wird. Religionen sind leider auch oft Teil des Problems, nicht der Lösung. Dennoch sind sie eine unentbehrliche Hoffnungsressource.

Zu den Themen Hoffnung, Zuversicht und Orientierung gibt es einen Impulsvortrag und zwei

spannende Workshops mit den Referenten Paul M. Zulehner und Karsten Leverenz. Daneben werden auch „klassische“ Themen der Männerarbeit Raum bekommen.

Kosten: 45,00 € pro Person für Übernachtung, Vollpension und Programm.

Wenn Sie Unterstützung bei der Finanzierung benötigen, wenden Sie sich vertrauensvoll an maennerarbeit@ekir.de

Anmeldung bis 30.08.2024 über den Link: <https://events.crm.ekir.de/civiremote/event/2512/register> oder bei **maennerarbeit@ekir.de**



„Wie glücklich ich bin, etwas zu haben, das den Abschied so schwer macht!“ A.A. Milne

Wenn wir uns erinnern, ist dies ein Wiederbeleben vergangener Momente. Erinnerungen sind nicht nur simple Abbildungen der Vergangenheit, sondern lebendige Elemente, die unsere Identität prägen. Sie sind die Anker, die uns in der Flut der Zeit verankern und uns ein Gefühl der Kontinuität geben.

Durch das Erzählen teilen wir unsere Erinnerungen mit anderen und geben ihnen Form und Bedeutung.



Abschied nehmen ist oft der schwerste Schritt. Abschiede sind schmerzhaft, aber auch unvermeidlich. Sie zwingen uns, uns mit der Vergänglichkeit auseinanderzusetzen und lehren uns, den Moment zu schätzen. Jeder Abschied ist ein kleiner Tod, aber kann auch ein Neubeginn sein.

In der Hospizarbeit sind diese Themen von großer Bedeutung. Sowohl in der Sterbebegleitung als auch in der Trauerbegleitung geht es darum zu erzählen, sich zu erinnern und dann schließlich Abschied nehmen zu können.

Die geschulten Sterbe- und Trauerbegleiter*innen der Ökumenischen Hospizgruppe wissen mit den vielen Emotionen umzugehen und manchmal auch einfach nur da zu sein, um gemeinsam den Schmerz des Verlustes auszuhalten.

Weitere Informationen zum Verein und Termine finden Sie unter: www.hospiz-voreifel.de

*C. Halder
für die Ökumenische Hospizgruppe e.V.*



Abschied nehmen – ein tiefgreifender und oft schmerzhafter Prozess

Gleichzeitig bietet er die Chance, innezuhalten und das Erlebte bewusst zu würdigen

Die Berater*innen der Evangelischen Beratungsstelle Bonn sind vertraut darin, ihre Klient*innen bei verschiedensten Verlusterfahrungen und Abschieden zu begleiten. Nun stehen dem Team selbst Abschiede bevor, da einige langjährige Mitarbeitende die Stelle verlassen. Aufgrund von Sparmaßnahmen bleiben die Plätze leer.

Abschiedsprozesse brauchen Ressourcen und Zeit. Fragen tauchen auf: Was bleibt von mir? Wer wird meine Erfahrungen weitertragen? Welche Verbindung bleibt? Abschiede bewusst und selbstbestimmt zu gestalten, kann durch Gespräche, Rituale und Reflexion geschehen. Rituale bieten die Möglichkeit, innezuhalten, zurückzu-

blicken und gleichzeitig den Blick nach vorne zu richten. Sie helfen, Veränderungen anzunehmen und die Leere, die möglicherweise folgt, zu füllen. Nach über 20 Jahren übergab nun Leiter Thomas Dobbek den Staffelstab an Christiane Wellnitz, die seit Juli die neue Leiterin der Beratungsstelle ist – und offen und mit viel Neugier den Herausforderungen entgegenblickt.

Gesangbchrätsel Lösungen

1. Gemeinde
2. Herrnhuth
3. Pietismus
4. Reformation
5. Protestant
6. Singen
7. Bibel
8. Luther
9. Credo
10. Choral

Lösungswort: Gesangbuch



Am 10. September ist Welttag der Suizidprävention. Die Beratungsstelle wird diesen Tag mit einer Aktion auf dem Vorplatz der Kreuzkirche begehen.

Alle wichtigen Informationen finden Sie unter www.beratungsstelle-bonn.ekir.de

Wenn Geburt und Abschied zusammenfallen...

Manche Schwangerschaften verlaufen glücklos: Dann erfahren werdende Eltern in der Pränataldiagnostik (PND) meist völlig unerwartet von schweren Auffälligkeiten oder gar vom Tod ihres Kindes. Soforthilfe ist dann dringend notwendig. Staatlich anerkannte Schwangerschaftsberatungsstellen haben dafür Beraterinnen mit speziellen PND-Fortbildungen. EVA (Schwangerschaftsberatungsstelle der Diakonie Bonn und Region) bietet diese Beratungen direkt in der Geburtshilfe der Uniklinik Bonn an.

Für einige dieser Eltern führt der Weg in die stille Geburt: Ihr Kind kommt tot zur Welt. Auch die konflikthaften Entscheidungen zum Schwangerschaftsabbruch können Teil dieses Weges sein.

...wird der Abschied ein wichtiger Teil der Erinnerung

Mit der individuellen Gestaltung des Abschieds vom Kind und dessen Bestattung beginnen die Sterneltern ihre aktive Trauerbewältigung. Nahestehende Menschen werden wichtig, die die Trauer mittragen: Familie, gute Freunde, eine Glaubensgemeinschaft. Professionelle psychologische Begleitung in Einzelgesprächen oder in der Trauergruppe der Stiftung Krankenhausseelsorge des Evangelischen Kirchenkreises Bonn bieten individuelle Unterstützung und die Möglichkeit des Austausches mit anderen Betroffenen.



Jährlich am 15. Oktober findet der „Tag der Sternen Kinder“ statt, an welchem allen Kindern gedacht wird, die während der Schwangerschaft oder der Geburt sterben.

**Beratung bei
Pränataldiagnostik
im Universitätsklinikum Bonn
Eltern-Kind-Zentrum**

Tel. 0228 - 28 73 72 13

Themenabend Geschwisterrivalität –

Tipps für Eltern zum Umgang mit ihren streitenden Kindern
20. November 2024 19.00 bis 21.15 Uhr, Onlineveranstaltung

An diesem Abend werden Sie erfahren, warum Geschwister streiten und wieso diese Konflikte sehr wichtig für die Entwicklung der Kinder sind. Außerdem bekommen Sie Tipps und Anregungen, wie Sie mit den Auseinandersetzungen zwischen Ihren Kindern bedürfnisorientiert und konsequent umgehen können. Und wie sie Ihre Kinder stärken, belastende Streitsituationen zu vermeiden.

Im Mittelpunkt stehen Ihre Anliegen und der Erfahrungsaustausch mit den anderen Eltern.

Dozentin: Gudrun Beckmann

Anmeldung ab Anfang November unter nicole.schmidt@ekir.de

Nach der Anmeldung erhalten Sie, ein paar Tage vor dem Abend, einen Link mit dem Onlinezugang.

Nicole Schmidt



Lichterreise durch den Winterwald

30. November 2024 von 16.00 bis 18.00 Uhr



Das Familienzentrum an der KiTa Apfelbaum lädt, gemeinsam mit Silvia Johna vom NABU, ein zu einer Lichterreise durch den winterlichen Wald Meckenheims. Eingeladen dazu sind alle Kinder ab 3 Jahren mit ihren Begleitungen. Das Angebot ist kostenfrei durch die Förderung des Familienzentrums.

Anmeldung:

Aufgrund der begrenzten Teilnehmerzahl bitten wir um vorherige Anmeldung unter nicole.schmidt@ekir.de.

Der Treffpunkt wird nach Anmeldung bekannt gegeben.

Nicole Schmidt

Kindergruppe für Kinder von 6 – 12 Jahren

Die Kindergruppe für Kinder ab der 1. Klasse findet immer **donnerstags von 17.00 bis 18.30 Uhr** im Jugendkeller der Christuskirche statt. Neue Gesichter sind uns immer herzlich willkommen. Wer Interesse hat, darf gerne einfach mal vorbeikommen und mitmachen!

Weitere Infos

gibt es bei Nicole Schmidt,
Tel. 7 08 56 64, mobil 0176 24 11 52 29
nicole.schmidt@ekir.de

Kinderchor für Kinder ab 4 1/2 Jahren

Jede und jeder mit Freude am Singen ist herzlich willkommen hereinzuschnuppern. Es ist keine Vorerfahrung nötig, bei uns steht der Spaß am gemeinsamen Singen im Vordergrund.

Die Proben sind immer dienstags von 16.15 bis 17.00 Uhr, beide Gruppen parallel in den Räumen der Friedenskirche

Gruppe 1:

Kinder von 4 1/2 Jahren bis 2. Klasse
Leitung: Nicole Schmidt

Gruppe 2:

Kinder ab 3. bis 6. Klasse
Leitung: Maximilian Friedrich

Ein Einstieg ist jederzeit möglich.
Einfach kurz vorher anmelden und vorbeikommen.

Wir freuen uns auf euch!

Weitere Infos gibt es bei
Nicole Schmidt, Tel. 7 08 56 64,
mobil 0176 24 11 52 29
nicole.schmidt@ekir.de

Herzliche Einladung zur Kinderkirche

**Wir ... lachen,
hören Geschichten aus
der Bibel, basteln ...**



Wo: Christuskirche
Wann: Sonntags, 10 Uhr (parallel zum Gottesdienst)
Wer: Alle Kinder von 2 bis 12 Jahren
(bei Bedarf in Begleitung)

Die nächsten Termine:

16. Juni, 28. Juli, 25. August und 22. September

**Liebe Eltern,
ggf. werden wir kurzfristige Änderungen auf der
Homepage unserer Gemeinde bekanntgeben.**

Wir freuen uns sehr auf Euer Kommen!

Euer Kinderkirchen-Team

Christiane, Corina, Debora, Friederike, Nicole, Susanne

Termine für
Familien mit Kindern:
Gottesdienst für
Kleine und Große
in der Friedenskirche an jedem
1. Sonntag im Monat,
Beginn: 11.15 Uhr

Inklusive Ferienfreizeit jährt sich zum 25. Mal

Auch dieses Jahr hat sich eine Gruppe junger (und jung gebliebener) Menschen mit und ohne Behinderung auf den Weg gemacht, um gemeinsam in den Sommer zu starten.

Für 10 Tage hieß es für über 65 Menschen unter der hauptamtlichen Leitung von Sonja Freischem am ersten Ferientag: ab in die Busse und auf nach Plön. Dort verbrachten die 30 Ehrenamtler:innen sowie 35 Kinder und Jugendliche 10 Tage auf dem Koppelsberg voller Spaß und Abenteuer.

Es wurde gespielt und gebastelt oder ganz entspannt am Plöner See gefaulenzt. Neben kreativen Aktivitäten wurden zudem reichlich Ausflüge angeboten wie die Fahrt an die Ostsee oder der Besuch umliegender Freizeitparks.

Und natürlich darf ein Freizeitmotto auch nicht fehlen. Dieses Jahr hat sich die Gruppe für „Drachenzähmen leicht gemacht“ entschieden, angeregt durch einen Film über eine ungewöhnliche Freundschaft und darüber, dass man zusammen viel mehr erreichen kann als allein.

Sonja Freischem



Fotos: Privat



Grillen und Chillen – 20. Juni 2024

In lockerer Atmosphäre im Garten der Arche gemeinsam grillen, chillen und Spaß haben. Man trifft Freunde und Bekannte oder lernt neue Leute kennen. Für Getränke war gesorgt, lediglich das Grillgut musste jeder selbst mitbringen.

Alle hatten viel Spaß, die Würstchen waren lecker und sicherlich gibt es bald ein nächstes Mal.



Fotos: Privat






Von A wie Abba bis Z wie Zappa

Sing your Song

Karaokeabend für Erwachsene

Freitag
22. November
19.00 Uhr

in der „Arche“
Eintritt frei

Neues Angebot: „Rudelsingen“ in der Christuskirche

... und noch ein tolles Angebot für alle, die gerne singen, sich aber nicht so gern allein auf die große Bühne stellen möchten. Aber im „Rudel“ macht singen ja sowieso mehr Spaß!

Freut und traut Euch auf's erste Rudelsingen in der Christuskirche! Angesagt ist Mitsingen bei Songs von ABBA über PUR, NENA bis GRÖNEMEYER englische und deutsche Texte.

Termin: Mittwoch, 02. Oktober 2024 um 19.00 Uhr

Liedwünsche werden gerne bis spätestens 30.09.2024 entgegengenommen: elke.steckenstein@ekir.de

Ein Anmeldung ist nicht erforderlich!

Elke Steckenstein



drabing cartoon+design

18 16 21 14 22 19 24 17 15



Adventliche Pause-Taste

Freitag, 13. Dezember
um 17 Uhr an der Arche

Zeit für Besinnung,
 Zeit für Danke,
 Zeit für Rückblick,
 Zeit zum Erzählen!

Wir freuen uns auf Sie und Euch
Elke, Sonja und Dorothee

Alle Pfeifen in Patenschaft!

Liebe Gemeinde,
liebe Pfeifenpatinnen und -paten,

ich möchte mich herzlich bei Ihnen für die zahlreichen Spenden für die Orgelsanierung und die Übernahme der Pfeifenpatenschaften bedanken. Wir haben innerhalb von knapp zwei Monaten für alle 112 Pfeifen der beiden neuen Register Trompete und Oboe Patenschaften vergeben können.

Mitte Juni ist die Orgel fertiggestellt worden und ich erinnere mich gerne an den schönen festlichen Gottesdienst am 23. Juni 2024 in der Friedenskirche und auch unser Sommerkonzert der Kantorei Anfang Juli mit der großen Credo Messe von Mozart. Sie haben mit ihrer Spende dazu beigetragen, dass wir wieder sowohl im Gottesdienst als auch im Konzert ein vielfältiges und wohlklingendes Instrument in unserer Friedenskirche haben.

Ein herzlicher Dank gilt Sabine Roth und Sascha Schultz, die sich um die Beschriftung der kleinen Miniaturorgelpfeifen gekümmert haben, die es für jede Patenschaft als Geschenk gab. Ebenfalls danken möchte ich Johanna Leonhardt, Sigrud Vervuert, Sabine Bauer und Guido Schmidt, die tatkräftig mitgeholfen haben.

Ich freue mich Sie in unseren nächsten Veranstaltungen begrüßen zu dürfen.

Ihr Maximilian Friedrich, Kirchenmusiker



**ABEND
MUSIK**

POSAUNENCHOR DER
EV. KIRCHENGEMEINDE

VESPERKONZERT

01 SONNTAG
SEPTEMBER
17 UHR

Friedenskirche
Meckenheim

Orgel:
Bernhard Blitsch

Trompete und Leitung:
Christoph Müller

Eintritt frei | Spenden erbeten
www.meckenheim-evangelisch.de

Sonntag, 01.09.2024, 17.00 Uhr, Friedenskirche
"Abendmusik", ein Vesperkonzert mit dem Posaunenchor unserer Gemeinde und Bernhard Blitsch an der Orgel

Sonntag, 15.09.2024, 11.15 Uhr, Friedenskirche
Gottesdienst mit Kantorei und Teilen aus der Credo-Messe von Mozart, KV 257

Freitag, 27.09.2024, 20.00 Uhr, St. Marien, Bad Godesberg
Nacht der Kirchenmusik, Bonn, Bad Godesberg
Unser Jugendchor singt mit im Eröffnungsgottesdienst

Sonntag, 29.09.2024, 11.15 Uhr, Arche
Gottesdienst zum Erntedankfest mit Kinderchor



Sonntag, 10.11.2024, 11.15 Uhr, Friedenkirche
Gottesdienst zur Gemeindeversammlung mit CrossSongs

Sonntag, 01.12.2024, 11.15 Uhr, Friedenskirche
Gottesdienst zum 1. Advent mit Trompete und Orgel

Sonntag, 01.12.2024, 19.00 Uhr, Friedenskirche
Dieter Falk & Band in Concert –
Adventsspecial mit Jugendchor und CrossSongs
Eintritt frei, Spenden erbeten

Sonntag, 22.12.2024, 17.00 Uhr, Friedenskirche
Rutter, Magnificat, und Saint-Saëns, Weihnachtsoratorium,
mit Kantorei, Solisten und
Jugendsinfonieorchester der Tonhalle Düsseldorf
Eintritt frei, Spenden erbeten

KIRCHENMUSIK + CHÖRE

Posaunenchor, Friedenskirche
mittwochs, 18.30 Uhr,
Christoph Müller,
mobil 0179 / 50 28 022

Kinderchor, Friedenskirche
dienstags, 16.15 – 17.00 Uhr
1. Gruppe 4 ½ Jahre bis 2. Klasse mit Nicole Schmidt
2. Gruppe 3. Klasse bis 6. Klasse mit Maximilian Friedrich

Jugendchor, Christuskirche
donnerstags, von 18.30 – 19.45 Uhr,
Maximilian Friedrich,
mobil 0176 / 23 36 15 22

Merler Kantorei, Friedenskirche
dienstags, 19.30 – 21.00 Uhr,
Maximilian Friedrich,
mobil 0176 / 23 36 15 22

„Das Chörchen“, Die Arche
dienstags, 10.00 – 11.30 Uhr,
Gesine Wollowski,
Tel. 83 78 56

Gospel/Pop-Chor „CrossSongs“, Friedenskirche
donnerstags, 20.00 Uhr,
Maximilian Friedrich,
mobil 0176 / 23 36 15 22

Orchester, Die Arche
freitags, 20.00 Uhr,
Herr Lauwers, Tel. 1 72 64

FRAUMENTREFF

Vormittagstreff der Frauen, Christuskirche

2. Mi. im Monat, 9.30 Uhr,
Frau Alt, Tel. 70 27 44

Frauentreff, Die Arche

1. Mo. im Monat, 19.00 Uhr,
Frau Lingenfelder, Tel. 70 27 08

Frühstückstreff, Friedenskirche

4. Mi. im Monat, 9.30 Uhr,
Frau Gähler, Frau Heupel, Frau Krüger

SENIORENACHMITTAGE

Christuskirche, 1. Do. im Monat, 15.00 Uhr,

Frau Würfel, Tel. 0 22 25 / 107 10
Frau von Schaaffhausen, mobil 0178 / 686 68 13

Die Arche, 2. Mi. im Monat, 15.00 Uhr,

Frau Hellemeister, Tel. 94 68 30
Frau Velden, Tel. 57 29

Friedenskirche, 1. Mi. im Monat, 15.00 Uhr,

Frau Gähler, Frau Heupel,
Frau Müller, Frau Vanselow

Seniorenausflüge

Treffen 4. Donnerstag im Monat
Herr Pfarrer i.R. Gottmann, Tel. 0 22 25 / 608 64 98
Herr Rafflenbeul Tel. 0157 / 78 24 97 44

BESUCHSDIENSTE

Christuskirche, Pfarrerin Gronbach, Tel. 33 00

Die Arche, Gemeindebüro, Tel. 32 71

Friedenskirche, Pfarrerin Dahl, Tel. 70 49 40

BEGEGNUNGSCAFÉ

Friedenskirche, 3. Di. im Monat,

10.00 – 12.00 Uhr,
Frau Loeser, Tel. 70 22 31,
Frau Vanselow, Tel. 70 29 17

KLÖN-CAFÉ

Die Arche

2. So. im Monat, 15.00 – 17.00 Uhr,
Frau Leckebusch, Tel. 70 29 06

GESPRÄCHS-CAFÉ FÜR TRAUERENDE

Ökumenische Hospiz-Gruppe e. V.

Unser Gesprächscafé findet an folgenden Tagen statt:

19. März, 23. April und 28. Mai 2024, 15 - 17 Uhr

im neuen Präsenzraum des Hospizvereins,
Hauptstr. 40, 53340 Meckenheim

Ansprechpartner zu den Angeboten der Hospizgruppe:

Montag bis Donnerstag von 10 - 12 Uhr und 15 - 17 Uhr
ebenfalls in der Hauptstraße 40

Tel. (0 22 26) 900 433, mobil 0177 / 21 78 337

Weitere Informationen finden Sie unter

www.hospiz-voreifel.de

GESPRÄCHSABENDE UM GLAUBE UND BIBEL

Christuskirche,

Frau Alt, Tel. 70 27 44

jeden 2. und 4. Di. im Monat,

19.00 – 20.30 Uhr

REPAIRCAFÉ

Christuskirche, zweiwöchentlich,

freitags ab 16.00 Uhr,

Infos unter: MaachEtWidderJanz@web.de

Bitte achten Sie zeitnah
auf die Terminhinweise in den
Abkündigungen, in der Presse,
im Newsletter, auf unserer
Website und in den
Schaukästen!

EV. GOTTESDIENSTE IM JOHANNITER-STIFT

Zum heiligen Gottesdienst mit Abendmahl laden wir herzlich ein:

Bitte achten Sie auf aktuelle Aushänge vor Ort und Informationen auf unserer Homepage!

EV. GOTTESDIENSTE IM SENIORENHAUS ST. JOSEF

Zum heiligen Gottesdienst laden wir herzlich ein:

Bitte achten Sie auf aktuelle Aushänge vor Ort und Informationen auf unserer Homepage!

ANGEBOTE FÜR KINDER

Kindergruppe für alle Kinder ab der 1. Klasse, Christuskirche, donnerstags, 17.00 – 18.30 Uhr, Nicole Schmidt, Tel. 70 85 664, mobil 0176 / 24 11 52 29
nicole.schmidt@ekir.de

Arche Jugendtreff ab 12. Jahre

„Die Arche“, freitags, 16.00 - 17.30 Uhr
Sonja Freischem, mobil 0176 / 666 550 94

VERBAND CHRISTLICHE PFADFINDER

Bei Interesse und für Informationen wenden Sie sich bitte an

Mailadresse: gts@vcp-rps.de

Infos: www.vcp-gts.de/



ANGEBOTE FÜR JUGENDLICHE

Fifi, Christuskirche,
1x im Monat ab 17.00 Uhr,
Melanie Loepke, mobil 0176 / 24 11 51 50
melanie.loepke@ekir.de

Jugendtreff, Christuskirche,
mittwochs, 16.30 – 21.00 Uhr,
Melanie Loepke, mobil 0176 / 24 11 51 50
melanie.loepke@ekir.de

Inklusive Gruppe (Erwachsene), Die Arche,
freitags, 16.00 – 18.00 Uhr,
Elke Steckenstein,
mobil 0176 / 217 996 90

ANGEBOTE FÜR ELTERN

Gesprächskreis für Mütter behinderter Kinder, Die Arche,
1. Di im Monat, 9.30 – 11.30 Uhr,
Frau Ingrid König, Tel. 94 89 55

Gesprächskreis für Mütter behinderter Kinder, Die Arche,
jeden letzten Di im Monat, ab 20.00 Uhr,
Anne Katrin Buttler,
mobil 0176 / 984 734 72

Mama Mia Gruppe, Die Arche
Frühstückstreffen für junge Mütter
mit ihren kleinen Kindern,
mittwochs, 9.30 – 11.00 Uhr,
Frau Stefanie Krüchten,
Tel. (02 28) 22 72 24 28 oder
stefanie.kruechten@dw-bonn.de

Ökumenische Telefonseelsorge

Tel. 0800 – 1 11 01 11 und 0800 – 1 11 02 22
Alle Anrufe sind gebührenfrei

Kinder- und Jugendtelefon

Tel. 0800 – 1 11 03 33 (14.00 – 19.00 Uhr)
Alle Anrufe sind gebührenfrei

Beratungsstelle für Erziehungs-, Jugend-, Ehe- und Lebensfragen

Tel. (0 22 8) 68 80 150

Diakonisches Werk – Außenstelle Meckenheim „Die Arche“, Akazienstraße 3, 53340 Meckenheim

Sozialberatung: Marie-Theres Robles Rivera
Sozialberatung.meckenheim@dw-bonn.de
Tel. 38 10, Fax. 70 88 49,
Termine: dienstags 9.00 – 11.00 Uhr
und nach Vereinbarung!

EVA - Beratungsstelle für Schwangerschaft, Sexualität und Pränataldiagnostik

Wir bieten Schwangerenberatung nach § 219 StGB (auch mit Beratungsschein) regelmäßig einmal monatlich dienstags an.
Renate Hauber, Annette Elzner-Palmen
Telefonische Terminvergabe: (02 28) 227 224 25
schwanger@dw-bonn.de,
www.diakonie-bonn.de

Familienhebamme:

Annette Elzner-Palmen,
Tel. 0163 / 9 16 27 26
annette.elzner-palmen@dw-bonn.de

Servicestelle „FragNach“ – Frühe Hilfen

für Alfter, Meckenheim, Swisttal und Wachtberg
Anette Elzner-Palmen und Sonja Zweiacker-Schaller,
mobil 0160 / 702 14 46, Mo 9.00 – 13.00 Uhr

FUD - Familienunterstützender Dienst für Familien mit Kindern/Jugendlichen mit Behinderung

Dorothee Plarr, mobil 0157 / 50 41 44 46
dorothee.plarr@ekir.de

Suchtberatung von Caritas und Diakonie

Tel. (02 28) 10 82 45 (Suchtberatung),
fachambulanz@cd-bonn.de
Tel. (02 28) 68 85 88 0 (Suchtvorbeugung),
update@cd-bonn.de
Tel. (0 22 26) 89 43 03 0 (Suchtberatung)
suchtberatung.rheinbach@caritas-rheinsieg.de

Zentrale Schuldnerberatungsstelle des Diakonischen Werkes und des Caritasverbandes

Tel. (02 28) 96 96 60

Ökumenische Hospizgruppe e.V. Rheinbach / Meckenheim / Swisttal

C. Wilmers / A. Kleinfeld / S. Ruland,
mobil 0177 / 217 83 37,
kontakt@hospiz-voreifel.de

Koordinator der Flüchtlingsarbeit

Rüdiger Michna,
ruediger.michna@dw-bonn.de

Bitte achten Sie zeitnah auf die Terminhinweise in den Abkündigungen, in der Presse, im Newsletter, auf Handzetteln und in den Schaukästen!



Evangelische Kirchengemeinde Meckenheim

Bitte nutzen Sie für
aktuelle Informationen auch
den Newsletter, den Sie auf unserer
Website bestellen können.

SO ERREICHEN SIE UNS:

www.meckenheim-evangelisch.de



PFARRER*INNEN DER GEMEINDE

PfarrerIn Ingeborg Dahl, Tel. 70 49 40
ingeborg.dahl@ekir.de, freier Tag: Montag

PfarrerIn Iris Gronbach, mobil 0171 77 98 60 4
iris.gronbach@ekir.de, freier Tag: Montag

Pfarrer Stefan Bergner (PDÜ), mobil 0171 52 14 56 6
stefan.bergner@ekir.de, freier Tag: Mittwoch

KÜSTER*INNEN DER GEMEINDE

Küster Sascha Nüchter, mobil 0159 04 43 50 08
sascha.nuechter@ekir.de, freier Tag: Montag

Küsterin Ursula Rayson, mobil 0151 18 73 31 64
ursula.rayson@ekir.de, freier Tag: Dienstag

KINDER- UND JUGENDARBEIT

Nicole Schmidt, mobil 0176 24 11 52 29
nicole.schmidt@ekir.de

Melanie Loepke, mobil 0176 24 11 51 50
melanie.loepke@ekir.de

INKLUSIVE ARBEIT

Sonja Freischem, mobil 0176 666 550 94
sonja.freischem@ekir.de

Elke Steckenstein, mobil 0176 217 996 90
elke.steckenstein@ekir.de

Dorothee Plarr, mobil 015750414446
dorothee.plarr@ekir.de

KIRCHENMUSIK

Maximilian Friedrich, mobil 0176 23 36 15 22
maximilian.friedrich@ekir.de

FAMILIENZENTRUM IN DER EV. KITA „APFELBAUM“

Koordinatorin: Nicole Schmidt
Gerichtsstraße 39, mobil 0176 24 11 52 29
nicole.schmidt@ekir.de

KOOPERATION MIT KINDERTAGESSTÄTTEN

Ev. Kita Arche, Akazienstraße 3, Tel. 70 23 10

Ev. Kita Apfelbaum, Gerichtsstraße 39, Tel. 8 38 37 70

BÜCHEREI IN DER ARCHE

Tel. 91 08 27, buecherei.arche@ekir.de
Susanne Preiß, Tel. 1 67 37 und
Helga Hudec-Krieg, Tel. 1 58 90

CHRISTUSKIRCHE

Dechant-Kreiten-Straße, Tel. 1 59 34

FRIEDENSKIRCHE

Markeeweg 7, Tel. 1 51 20

KIRCHENZENTRUM „DIE ARCHE“

Akazienstraße 3, Tel. 33 09

GEMEINDEBÜRO, Markeeweg 7

Sabine Bauer, Guido Schmidt, Sigrid Vervuert
Tel. 32 71, Fax 70 25 33, meckenheim@ekir.de

Öffnungszeiten: Montag bis Donnerstag 09.00 – 12.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Freitags bleibt das Gemeindebüro für Büroarbeiten geschlossen.